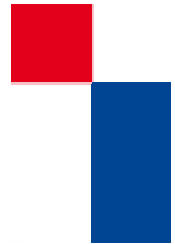


Evangelische Kirche von Westfalen
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung

Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik
Kantor Oliver Schwarz-Roosmann
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
o.schwarz-roosmann@institut-afw.de



Studientag: „Musik bei Kasualien – Anspruch und Wirklichkeit“

Zwischen „Ave Maria“ und „Junge, komm bald wieder“

Angaben zur Person:

Alter: _____ Ausbildung: _____ Region/Kirchenkreis: _____

	Datum																
1.	Welche Kasualie: a) Trauung b) Tauffeier außerhalb des Hauptgottesdienstes c) Trauerfeier d) (Einschulungsgottesdienste, Konfirmationen) <i>Bitte entsprechenden Buchstaben in die Tabelle einfügen.</i>																

2.	Welche musikalischen Wünsche gab es seitens der Kasualgemeinde?																
3.	Haben Sie diesen Wunsch erfüllt? <i>Bitte Ja oder Nein eintragen.</i>																
4.	Wenn Sie diesen Wunsch nicht erfüllt haben, warum nicht? a) Sie waren technisch nicht in der Lage, den Wunsch zu erfüllen. b) Sie konnten das Notenmaterial nicht besorgen. c) Sie haben es aus liturgischen, ästhetischen oder anderen Gründen abgelehnt, diesen Wunsch zu erfüllen. d) Anderer Grund (gegebenenfalls erläutern) <i>Bitte entsprechenden Buchstaben in die Tabelle einfügen.</i>																

5.	<p>Wenn Sie einen Wunsch nicht erfüllt haben, haben Sie dann eine Alternative angeboten? <i>Bitte Ja oder Nein eintragen.</i></p>																
6.	<p>Wie viel Zeit benötigen Sie für die Vorbereitung (Telefonate bzw. gegebenenfalls Treffen mit Angehörigen/Familie/Brautleute, Beschaffung der Noten, Übezeit) <i>Bitte ungefähre Zeit eintragen.</i></p>																
7.	<p>Sehen Sie diesen Zeitaufwand durch Ihr vertragliches Stundenkontingent abgedeckt? <i>Bitte Ja oder Nein eintragen.</i></p>																
8.	<p>Welche Rolle spielt die Pfarrerin/der Pfarrer bei der Vorbereitung und beim Umgang mit der Kasualmusik aus Ihrer Sicht?</p> <p>a) Gibt die Pfarrerin/der Pfarrer die Musikwünsche ungefiltert an Sie weiter, bzw. verweist er die Angehörigen der Kasualgemeinde/Brautleute direkt an Sie?</p> <p>b) Haben Sie als KirchenmusikerIn das Gefühl, Sie müssen alle Wünsche des Pfarrers/der Kasualgemeinde erfüllen oder haben Sie ein Mitspracherecht?</p> <p>c) Findet seitens der TheologInnen eine von der Agende geforderte Interpretation von im kirchlichen Kontext ungewöhnlichen Musikstücken statt (vgl. Bestattungsgagende der UEK S. 33)? <i>Bitte entsprechend erläutern.</i></p>																

9.	Persönliche Ergänzungen																
----	-------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--